



Kloster  Kappel
Atem holen | arbeiten | feiern

Ankunft

November 2022 bis Januar 2023

reformierte
kirche kanton zürich

Kloster Kappel

Seminarhotel und Bildungshaus

Kappelerhof 5

CH-8926 Kappel am Albis

Telefon +41 44 764 88 10

info@klosterkappel.ch

www.klosterkappel.ch

Folgen Sie uns auf



Impressum

Herausgabe

Kloster Kappel

Theologische Leitung

Volker Bleil

Verantwortliche Kurse

Regula Eschle Wyler

Satz und Druck

Buchdruckerei Zollinger AG, Adliswil

Illustration

Daniel Lienhard

Fotos

Alamy Ltd., Peter Barritt, Dennis Barth, Bear Fotos, BildagenturOnline/Joko, Bosna Quilt Werkstatt, Laurenz Feinig, Förderverein Josua Boesch, FotoBank, Gaudi Lab Inc., Google Arts & Culture, GreyLand Studio, Heritage Image Partnership Ltd., Institut für Schweizerische Reformationsgeschichte, Kartouchken, Kloster Kappel, Daniel Lienhard, Guillem Lopez, Gal Mashiach, Antje Müller, Shutterstock Inc., UtCon Collection, ZVG

Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde des Klosters Kappel
Liebe Leserinnen und Leser

Die Ankunft im Kloster Kappel ist etwas Schönes. Wenn man sich den ehrwürdigen Gebäuden nähert – und sei es nur für einen kurzen Aufenthalt – ist das in den meisten Fällen verbunden mit Vorfreude und gespannter Erwartung. Im Kloster Kappel kann man aufatmen, interessanten Menschen begegnen, hilfreiche und herausfordernde Impulse erhalten, die Verbindung zu Gott und zur eigenen Mitte stärken und neue Lebenskraft tanken. Das Kloster hat bergende Kraft und nährt zugleich die Hoffnung, dass Transformation möglich ist. Und das seit über 800 Jahren.

Wie mögen sich ganz am Anfang die Männer gefühlt haben, die kamen, um als Mönch für immer zu bleiben? Was empfanden die Waisenkinder, Menschen mit Behinderung, Arme und Alte, die in der diakonischen Anstalt Kappel (1834 bis 1980) eine neue Heimat fanden?

Die folgenreichste Ankunft im Kloster Kappel jährt sich am 17. Januar 2023: vor 500 Jahren durchschritt ein 18-jähriger unehelicher Priestersohn die Pforte. Heinrich Bullinger brachte eine neue, unverstellte Sicht auf das Evangelium von der Liebe Gottes mit. Dadurch wandelte sich das Kloster in das weltweit erste reformierte Bildungshaus (vgl. S. 41 f.).

«Ankunft» heisst auf lateinisch «Advent», und mit diesem Programmheft kommt diese besondere Zeit bereits in den Blick. Der Advent erinnert uns an die wohl unbegreiflichste Ankunft: Gott wird Mensch in Jesus Christus. Jedes Jahr sind die vier Wochen vor Weihnachten eine Einladung, uns neu einzulassen auf das Geheimnis der Ankunft Gottes in dieser hochgradig gefährdeten Welt. Die Adventszeit ist eine Chance, selbst wieder wesentlicher, hoffnungsvoller und mutiger zu werden. Dazu finden Sie auf den nächsten Seiten eine Vielfalt an Kursen, Konzerten und interessanten Tagungen. Transformation ist möglich: im Kleinen und im Grossen! Wir freuen uns auf Ihre Ankunft in Kappel.

Volker Bleil, Pfr., Theologischer Leiter
Regula Eschle Wyler, Pfrn., Theologische Mitarbeiterin

Inhalt

Kurse	5
Klosterzeit	33
Kultur	47
Angebotsübersicht	55
Vorschau	56
Informationen Anmeldung	57
Ansprechpersonen	58
Anfahrtsplan, Anmeldekarte	59



Kurse spirituell

*Ich bin gekommen,
damit sie das Leben in Fülle haben.*

Johannes 10,11

KlosterTag Theologie

Wie konnte er das wagen? – Die Kühnheit des Evangelisten Johannes

Das Johannesevangelium ist ein schwindelerregend kühner Text. Es beginnt in der Ewigkeit des Wortes und endet mit dem Bild einer Welt voll von Büchern. Es verbindet paradox eine hohe Christologie mit dem theologisch prägnanten Ausdruck der Fleischwerdung des Wortes. Es beansprucht, die letzte Wahrheit über Gott und die Welt zu präsentieren und geht doch mit der Geschichte erstaunlich frei um: Gegenüber der älteren Tradition wird die Abfolge der Handlung verändert, ältere Erzählungen werden dramatisiert, symbolische Erzählungen werden neu konstruiert, und nicht zuletzt werden Jesus lange Reden in den Mund gelegt.

Wie konnte der Evangelist es wagen, die Jesusgeschichte so zu erzählen und das Bild Jesu so anders zu zeichnen? Wie legitimiert er sein Vorgehen und wie können wir damit umgehen?

Der KlosterTag Theologie bietet Raum für ein Stück gemeinsamen Lebens im Sinne Bonhoeffers, um geistlich, sinnlich und intellektuell aufzutanken. Wir feiern die Tagzeitengebete, haben Zeit für die Begegnung und geniessen die wunderbare Umgebung. Das Format richtet sich gleichermaßen an Laien und Pfarrpersonen.

Prof. Dr. Jörg Frey (Universität Zürich) arbeitet seit langem an einer Kommentierung des Johannesevangeliums unter Einbeziehung seiner Wirkungsgeschichte und gilt weltweit als führender Johannes-Spezialist.

Kurs-Nr. 75a

04. – 05. Dezember 2022

SO 15.00 Uhr – MO 14.00 Uhr

Kosten für Tagung,

Verpflegung und Übernachtung

EZ CHF 210.– | DZ CHF 180.–

(nur als Ganzes buchbar)

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.



Referent

Prof. Dr. Jörg Frey

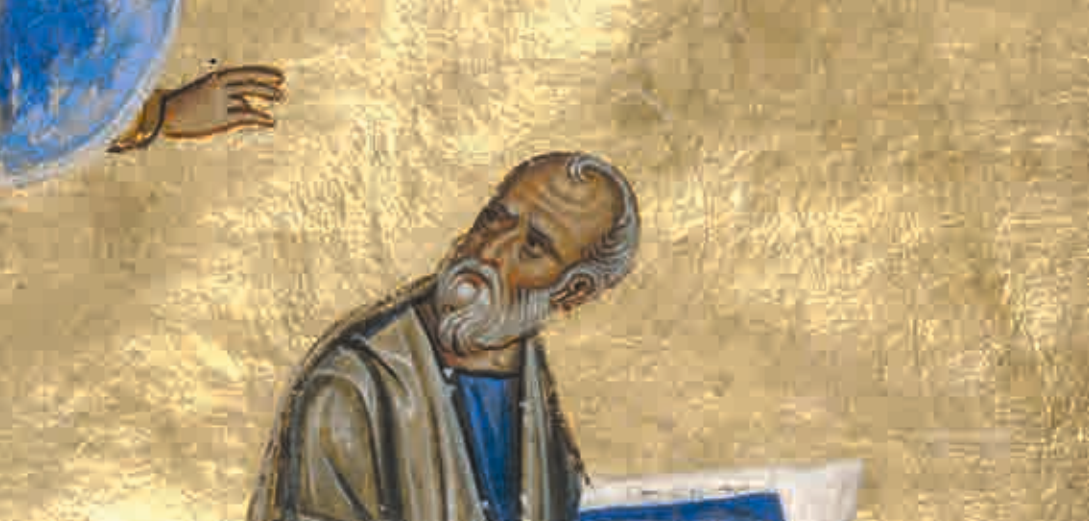
Prof. für Neutestamentliche
Wissenschaft, Universität ZH



Leitung

Pfr. Volker Bleil

Theologischer Leiter
Kloster Kappel



Gruppe Atem Klang – Winter

Insel der Ruhe, wo Ankommen und Wandlung möglich wird

Die Arbeit gestaltet sich vorwiegend aus Atem- und Empfindungsübungen nach Margrith Schneider (ATLPS®), ergänzt durch Klang und Stimme.

Die angeleiteten Atem- und Empfindungsübungen laden ein, sich selbst mehr und mehr in der Tiefe zu begegnen und zu erkennen. Die allesdurchwirkende Kraft, die Leben erschafft und in allem wirkt, wird empfangen im Einatmen. Im Ausatmen lassen wir diese ins Innere fließen, in der Atempause ruhen wir und lassen Odem im Innern wirken. In der tiefen Ruhe dieser Arbeit wird Verarbeitung und Wandlung auf einer tiefen Ebene angesprochen.

Aus den Körperinnenräumen und Organen kommen uns verschiedenste Empfindungen entgegen, auch Gedanken und Gefühle. Der klare Umgang mit Gedanken und der Zusammenhang zwischen Gedanken und körperlich-seelischer Befindlichkeit wird erfahren und erlernt (Gedankenhygiene). So wird es mehr und mehr möglich, der innenwohnenden Weisheit und dem Fluss des Lebens zu vertrauen.

Das individuelle, feine Forschen mit Stimme und Klang schliesst den Vormittag ab.

Kurs Nr. 65

04./11./18./25. November

02. Dezember 2022

13./20./27. Januar 2023

2 Gruppen: Jeweils FR-Vormittag (8 x)

09.00 – 10.20 Uhr oder 10.30 – 11.50 Uhr

Kurskosten CHF 280.–

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.

Kursleitung

Verena-Barbara Gohl

Atem- & Körpertherapeutin

Praxis in Zürich und

Rifferswil

www.atem-körper-klang.ch



Das 2 x 1 der Liebe

Paarkonflikte sind Chancen zu mehr Lebendigkeit

Die Kommunikation gilt als Schlüsselstelle für ein konstruktives Paarleben. Dazu gibt es anerkannte Tools, die im Kurs gezeigt und eingeübt werden.

Ein erster Blick gilt der Paarkommunikation. Welche Muster zeigen sich? Welche Fehler lassen sich vermeiden? Auf einer tieferen Ebene stellt sich allen Paaren die Frage: Ist unsere Liebe überlebensfähig? Wie können wir zwei Persönlichkeiten bleiben und uns zugleich als Paar weiterentwickeln? Wie kommt es zu einer wohlwollenden Allianz?

Im Kurs erlernen die Paare unter Begleitung von erfahrenen Coachs die grundlegenden Fertigkeiten für eine emotionsfokussierte Kommunikation.

Die Schwerpunkte: Die Grundregeln der Paarkommunikation – Kommunikationsfehler und deren Überwindung – Erkenntnis von wiederkehrenden Paarmustern – Auflösung von Kränkungen und Verstrickungen – engagierte Zusammenarbeit – Übergänge gestalten – gegenseitiges Interesse und Mut zur Differenzierung in Bezug auf Intimität und Sexualität.

Willkommen sind jüngere und ältere Paare, die das Gespräch über das Leben mit seinen Konflikten suchen und ihre Lebendigkeit im Paarleben behalten wollen. Haben Sie Fragen, so erreichen Sie die Kursleitung unter Tel. 044 252 15 58.

Kurs Nr. 66

05. – 06. November 2022

SA 10.00 Uhr – SO 15.30 Uhr

Kurskosten CHF 590.– pro Paar

plus 1 Übernachtung Vollpension

DZ CHF 149.25 pro Person

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.



Kursleitung

Hans-Peter Dür

Dr. theol., Paartherapeut

www.praxisfuerpaare.ch



Melanie Bischofberger

Familien-Mediatorin IEF

Paarberaterin

liz. Trainerin paarlife

Die antiken Wurzeln des Christentums

Wiederentdeckungen und neue Verknüpfungen

Das Christentum wurde stark geprägt durch die vorbestehenden Hochkulturen (Platonismus, hebräische Weisheitslehre), in denen es gewachsen ist. Dies offenbaren die frühchristlichen Bilder, Symbole, Texte, sowie die Architektur. Damals lebten die Menschen in einer Welt, in der alles mit allem verbunden und in Resonanz war: *Wie im Himmel, so auf Erden.*

Es ist die Psyche/Seele in ihrer Vielfalt, die es in Kultur und religiöser Tradition wieder neu zu entdecken gilt. Sie zeigt sich gerade heute in unseren Sehnsüchten nach Frieden und Heilwerden und kann Ressourcen auch in der ökologischen Krise stärken.

Wir werden uns über Texte, Bilder, Symbole und Musik in diese reiche Welt hineinbegeben und ihr Kraftpotential erfahren.

Der Kurs richtet sich an Menschen, die ihre Religiosität neu verwurzeln möchten, die nach sinngebenden spirituellen Erfahrungen suchen, sowie an solche, denen der Zugang zu kirchlichen Formen aus verschiedenen Gründen verbaut wurde.

Kurs Nr. 67

05. – 06. November 2022

SA 09.30 Uhr – SO 16.30 Uhr

Kurskosten CHF 230.–

plus 1 Übernachtung Vollpension

EZ CHF 171.75 | DZ CHF 149.25

Informationen & Anmeldung S. 57 ff.



Kursleitung

Annie Berner-Hürbin

Dr. phil.

Sprachwissenschaftlerin

Psychotherapeutin

Buchautorin

Wie das Dunkle heller wird

Heilsamer Umgang mit Negativem

Spiritualität bewährt sich im Alltag: zum Beispiel, wenn wir mit Negativem in irgendeiner Form konfrontiert sind. Was können wir tun angesichts des Dunklen, welches, woher es auch kommt, sich in uns, in unserer Psyche auswirkt?

Im Kurs besprechen und üben wir einfache, doch wirksame Vorgehensweisen, um zu lernen, wie wir selbstbestimmt handeln können. Wie wir also beispielsweise mit negativen Gefühlen sinnvoll umgehen, der inneren Weisheit Raum lassen sowie uns vom Dunklen abgrenzen und mit dem Lichtvollen gehen können. Zudem werden die Prinzipien, welche dem lichtvollen Vorgehen zu Grunde liegen, erforscht und geklärt.

Wir erkennen, dass Lebensqualität nicht nur von äusseren Umständen abhängt, sondern auch davon, wie wir mit unseren inneren Energien umgehen. Die Kunst besteht darin, sie in Fluss zu halten und zugleich in eine positive Richtung zu lenken.

Kurs Nr. 68

12. – 13. November 2022

SA 09.30 Uhr – SO 16.30 Uhr

Kurskosten CHF 230.–

plus 1 Übernachtung Vollpension

EZ CHF 171.75 | DZ CHF 149.25

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.



Kursleitung

Gion Chresta

Naturwissenschaftler

Erwachsenenbildner

Supervisor

Qi Gong-Lehrer, Autor

www.gion-chresta.ch

Perlen aus Papier und Leder

Ein Wochenende voll Kreativität und Entspannung

In diesem Kurs werden wir Papier und Leder zu Perlen verarbeiten. Das ist für diese Materialien ungewöhnlich, aber sehr reizvoll. Schmuck aus Papierperlen ist federleicht und die Lederperlen sind besonders haltbar.

Eine Auswahl an Papieren und Leder steht Ihnen zur Verfügung. Sie können aber auch Ihre eigenen Lieblingspapiere oder Leder mitbringen.

Mit den fertigen Perlen gestalten wir Schlüsselanhänger, Blumenstecker, Schmuck und was unsere Fantasie noch entstehen lässt.

Am Ende des Workshops haben wir neue Accessoires, die einmalig sind und uns hoffentlich lange Freude bereiten.

Wir steigen aus dem Alltag aus und tauchen ein in eine entspannte und kreative Welt. Der Kurs richtet sich an Frauen und Männer, die gerne mit den Händen tätig sein möchten, die eigene Ideen haben oder sich einfach inspirieren lassen mögen. Alles ist möglich.

Kurs Nr. 69

18. – 20. November 2022

FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 230.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.



Kursleitung

Claudia Flade

Buchbindemeisterin

Buchrestauratorin

Papiergestalterin

Kreativer Kopf

www.claudiaflade.com

Mehr Zeit mit Zen

Eine unorthodoxe Einführung in die Zen-Meditation

Sitzen, Atmen und Schweigen. Der Kurs leitet zur Zen-Meditation an und unterstützt die eigene Meditationspraxis: die richtige Haltung beim Sitzen, bei der Wahrnehmung des eigenen Atems, bei der Beobachtung der Gedanken und Emotionen. Die Aufmerksamkeit richtet sich ganz nach innen.

Jahrhunderte bevor Zen im Westen Verbreitung fand, sind folgende Zeilen vom Mystiker Meister Eckhart überliefert, die auch heute zum Zen-Weg passen:

*Ich will sitzen
und schweigen
und hören,
was Gott in mir rede.*

Zwischen Sitzen und Gehen in der Stille bietet der Kurs Gelegenheiten zu Gesprächen über Spiritualität und Meditation in den verschiedenen Weltreligionen und in unserer säkularen Gesellschaft.

Der Kurs eignet sich sowohl als Einstieg zu einem eigenen spirituellen Weg als auch zur Festigung der persönlichen Meditationspraxis.

Kurs Nr. 70

18. – 20. November 2022

FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 230.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.



Kursleitung

Hans-Peter Dür

Dr. theol.; Pfarrer

seit 1990 Leiter Zen-Wochen
auf dem Rügel und im Kloster
Kappel, zusammen mit Zen Abt
Taiun Matsunami († 2019)

Weihnachtsgestecke

Schmücken im Advent

Lassen wir das Jahr ausklingen und kommen wir im Advent an! Immergrüne Zweige, Tannzapfen und Äste bringen eine sinnliche Stimmung in unser Haus. Mit natürlichen getrockneten Materialien sowie immergrünen Ästen gestalten wir Kränze, Gestecke und Kreationen, die uns in der Advents- und Weihnachtszeit begleiten werden.

Sie verarbeiten gerne Naturmaterialien und wollen sich Zeit nehmen, um kreativ zu sein?

Unter Anleitung der bewährten Kursleiterin stecken Sie einen Adventskranz, gestalten Advents-Gebinde und weitere kunstvolle Arrangements, die Sie anschliessend nach Hause nehmen können, um sich an ihnen zu erfreuen.

Im Kursgeld inbegriffen ist ein gesteckter Adventskranz mit vier Kerzen.

Es besteht die Möglichkeit zu weiteren Arbeiten an Arbeitstischen. Diese Kosten kommen je nach Materialverbrauch dazu und werden direkt an die Kursleiterin bezahlt.

Kurs Nr. 71

19. November 2022

SO 09.30 Uhr – 16.30 Uhr

Kurskosten CHF 160.–

plus 1 Mittagessen

im Klosterkeller à CHF 32.–

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.



Kursleitung

Jovanna Zollinger

Geschäftsführerin

«Blumeninspiration»

florale Gestaltung

Blumen- und Adventskurse

www.blumeninspiration.ch

Yoga und Meditation

Mit Bewegung, Atem und Klang in die Leichtigkeit

Sanfte, vitalisierende sowie kräftigende Yogapraxen, in welche die Aspekte wie Hingabe, Achtsamkeit und Geduld mit einfließen, begleiten uns durch das Wochenende. Atemübungen, Entspannungs- und Meditationsübungen sowie die Klänge der Klangschalen wirken unterstützend, um die eigene Mitte und Stille zu erfahren. Einführung in die Yogaphilosophie, in die Yoga Sutren nach Patanjali.

Beim Üben von Yoga verschmelzen Entspannung und Anspannung zu einem harmonischen Zustand. Diese Empfindung wird Sthirasukham-Asanam genannt, die glückliche Empfindung. Diese beiden Qualitäten, Leichtigkeit und Stabilität, können durch den reichen Schatz des Yogas und der Meditation erfahren werden.

Kurs Nr. 72

25. – 27. November 2022

FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 230.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50

Informationen & Anmeldung S. 57 ff.



Kursleitung

Natalie Romancuk

Dipl. Yogatherapeutin

Yogalehrerin, IK Kinesiologin

Klangtherapeutin

Eidg. dipl. Beraterin psycho-

sozialer Bereich

Auf dem Weg zur Krippe – Stille im Advent

Zur Ruhe kommen und dem Überraschenden Raum geben

Es leuchtet der Stern. Viel kannst du nicht mitnehmen auf den Weg. Und viel geht dir unterwegs verloren. Lass es fahren. Gold der Liebe, Weihrauch der Sehnsucht, Myrrhe der Schmerzen hast du ja bei dir. Er wird sie annehmen.

Karl Rahner

Gemeinsam mit den Weisen aus dem Morgenland machen wir uns auf den Weg zur Krippe. Wir brechen auf aus unserem gewohnten Lebensumfeld, lassen uns leiten vom Stern und kommen an bei Gott, der als kleines Kind zu uns auf die Erde kam: Man wird ihm den Namen Immanuel geben – Gott mit uns.

Das stille Wochenende ist eine Einladung, im Advent bei sich und bei Gott einzukehren. Es schafft einen äusseren und inhaltlichen Rahmen, um aus der Zerstreuung des Alltags in die Sammlung und zur Ruhe zu kommen:

- Hilfen, um sich innerlich zu öffnen
- Schweigen und Stille, gemeinsam und für sich
- Christliche Meditation: sich in vielfältiger Weise auf ein Wort der Bibel einlassen
- Verschiedene Gebetsformen üben, auch das wortlose Dasein vor Gott (Kontemplation)
- Den Körper wahrnehmen und einbeziehen

Es wird keine Meditationserfahrung vorausgesetzt, jedoch die Bereitschaft, den ganzen Samstag und den Sonntagmorgen, ausser beim Singen und in der Anhörrunde, im Schweigen zu verbringen – auch während der Mahlzeiten.

Kurs Nr. 73

02. – 04. Dezember 2022

FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 230.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.



Kursleitung

Ruth Maria Michel

Theologin, Exerzitienleiterin

Leiterin Ressort

Spiritualität und geistliche

Begleitung der VBG (Vereinigte

Bibelgruppen)



Timeout Advent

Atempause im Männerkreis

Advent ist eine Zeit der Besinnung und Erwartung, eine Chance zum Innehalten. In diesem Fortsetzungskurs geht es um die nachhaltige Verankerung eines bewusst gewählten Lebensstils für Dich in Deinem persönlichen Umfeld. Während im ersten Kurs die praktische Bewältigung des Alltags im Vordergrund stand, geht es in diesen Tagen um den grösseren Horizont des Lebens, um die Sinnfrage und eine erneute Standortbestimmung innerhalb Deiner aktuellen Lebenssituation.

Auswahl der Themen:

- Lebensphase und Sinnfrage
- Umgang mit Körpersignalen
- Männerfreundschaften aktiv gestalten
- Perspektiven und Prioritäten im eigenen Leben
- Spiritualität als Kraftquelle

Der Kurs richtet sich an Männer, die an einem Kurs *Timeout statt Burnout* in Kappel oder anderswo teilgenommen haben und sich weitere Vertiefung durch Begegnung und Austausch mit Männern wünschen.

Viel Zeit für Gespräche, Phasen der Stille, Atem- und Körperübungen, Forschungsbeiträge zu Männersozialisation und Lebensphasen, spirituelle Impulse für die Advents- und Weihnachtszeit.

Kurs Nr. 74

02. – 04. Dezember 2022

FR 18.00 Uhr – SO 14.30 Uhr

Kurskosten CHF 290.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.



Kursleitung

Christoph Walser

Theologe MA, Coach ZiS

www.timeout-statt-burnout.ch



Roland Lorenz

Freier Architekt AKH

Prozessbegleitung, Coach

Bewegt stille werden

Shibashi Qi Gong als Einstimmung auf Weihnachten

Shibashi ist Meditation in Bewegung, eine einfache Qi Gong Form. In achtzehn poetischen Bewegungsbildern finden Körper, Geist und Seele zu ruhender Achtsamkeit im Jetzt.

Erst

das Schweigen tut das Ohr auf

für den inneren Ton in allen

Dingen

Romano Guardini

Schweige und höre, neige Deines Herzens Ohr. Suche den Frieden, heisst es in einem bekannten Kanon, der auf die Benediktsregel zurückgeht. Die Zeit vor Weihnachten ist eine Einladung, die Stille zu suchen. Wir praktizieren Shibashi Qi Gong als Meditation in Bewegung und als Weg in die Stille und ins Schweigen. Wir richten uns aus in der Verbindung von Himmel und Erde und sinken körperlich, mental und seelisch in Räume des Schweigens. So werden wir hellhörig für die feinen Töne des Lebens, in denen das Geheimnis göttlicher Gegenwart aufscheint.

Kurselemente: Kennenlernen, Vertiefen der 18 Bilder des Shibashi Qi Gong, Übungen der Achtsamkeit, Austausch, Kurzimpulse zur Körperspiritualität. Begleitende Texte und Hinweise vertiefen den Weg in den Raum der Stille.

Der Kurs richtet sich an alle, die Shibashi kennenlernen oder ihre Kenntnisse vertiefen wollen. Das konkrete Üben in meditativer Grundhaltung steht im Zentrum.

Kurs Nr. 75

02. – 04. Dezember 2022

FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 240.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.



Kursleitung

Barbara Lehner

Freischaffende Theologin

Gründerin/Ausbildnerin

Shibashi Qi Gong

Trauer- und Ritualfachfrau

www.shibashi.ch

Gregorianischer Choral zum Dritten Advent

«Freut euch im Herrn allezeit! – Gaudete in Domino semper!»

Advent: dunkelste und stillste Zeit des Jahres!? Heute lässt es das geschäftige Treiben anders erscheinen – aber für uns Christen und Christinnen bleibt der Advent eine Zeit der Stille und Einkehr, nach alter Tradition gar eine Buss- und Fastenzeit. Wir bereiten uns auf das grosse Fest der Menschwerdung Gottes vor, auf Weihnachten. Die Natur fällt in tiefe Winterruhe, so soll auch die Seele ruhig werden. Sie schaut mit Hoffnung auf das, was da kommen wird. Deshalb ist der grosse Ruf des Advents das *Veni!*, das *Komm doch!* Die Liturgie nähert sich immer mehr der Geburt des HERRN, aus dem Hoffen wird zunehmend Gewissheit.

Ein Sonntag ragt aus dieser Busszeit besonders heraus: der dritte Advent, der Sonntag Gaudete, einer der beiden rosa Sonntage im Kirchenjahr: Das Lila der Busszeit lichtet sich durch das Weiss des weihnachtlichen Lichtes. *Gaudete in Domino semper!* – *Freuet euch im Herrn allezeit!* steht über diesem Tag, und in diesen Freudengesang wollen wir in Kappel einstimmen.

Ziel des Kurses, der sich gleichermaßen an Frauen und Männer richtet, ist ein singendes Beten anhand ausgewählter Beispiele des gregorianischen Repertoires, vor allem der über tausendjährigen St. Galler Tradition, ergänzt durch klassische Adventslieder. Wir fügen uns in die liturgische Gestaltung des Tages im Kloster Kappel ein, werden am Samstag ein Abendgebet in der Klosterkirche singen und am Sonntagvormittag eine eigene Adventsliturgie feiern.

Kurs Nr. 76

09. – 11. Dezember 2022

FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 230.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.

Kursleitung

Christof Nikolaus Schröder

Theologe, Kirchenmusiker

Botaniker

www.canto-gregoriano.de



Heilsames Berühren

Handauflegen – ein spirituelles Heilritual

Berührt zu werden, ist ein elementares menschliches Bedürfnis. Es tut uns wohl und hält uns körperlich wie seelisch gesund. Dass darüber hinaus auch heilende Kraft durch unsere Hände fliesst, wissen Menschen seit Jahrtausenden. Bereits in vorchristlicher Zeit haben Menschen Heilung durch Handauflegen erfahren. Woher diese Kraft kommt, wird unterschiedlich aufgefasst. Im christlichen Verständnis ist es die Segenskraft Gottes, die heilend wirkt. Unzählige Menschen hat sie gestärkt, getröstet und innerlich befriedet.

Beim behutsamen Handauflegen öffnen wir uns vertrauensvoll für diese heilende Kraft. Oft können sich Menschen dabei ganz tief entspannen, sich innerlich aufgehoben fühlen und zur Ruhe kommen. Das kann einen Einfluss auf Schmerzen haben, das Wohlbefinden stärken und die eigenen Selbstheilungskräfte aktivieren.

Impulse zum Hintergrund des Handauflegens, Anleitungen für praktische Übungen, gemeinsame Zeiten der Stille sowie der Austausch von Erfahrungen sind wichtige Elemente des Kurses.

Der Kurs richtet sich an Menschen, welche dafür offen sind, das achtsame Handauflegen an sich und anderen auszuprobieren und seine wohltuende Wirkung zu erfahren. Die Teilnehmenden lernen das achtsame Handauflegen kennen und üben es an sich und anderen.

Kurs Nr. 77

09. – 11. Dezember 2022

FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 230.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.



Kursleitung

Anemone Eglin

Theologin

Handauflegen Open Hands

Kontemplationslehrerin

Integrative Therapeutin FPI

www.anemone-eglin.ch

«Ich bin das Licht der Welt»

Adventsretraite mit den «Ich-bin-Worten» des Johannesevangeliums

Das Wort Jesu *Ich bin das Licht der Welt* (Joh 8,12) führt zurück an den Anfang des Evangeliums: *Das Licht scheint in der Finsternis*, zugleich in den Ursprung der Welt *Es werde Licht* und hinein in den Advent *Das Volk, das im Finstern wandert, sieht ein grosses Licht*. Hinter allem leuchtet das göttliche Wesen des Messias auf: *Ich bin* erinnert an den unaussprechlichen Namen Gottes *JHWH, Ich bin der ich bin*.

Eingeladen zur Retraite sind Frauen und Männer, die in der Hektik der Vorweihnachtszeit in diesen Ursprung, den adventlichen Anfang einkehren und sich von dort her auf die Weihnachtstage ausrichten wollen. Interesse an theologischen Fragen und Vertrautheit mit Stille sind wünschenswert. Ansonsten gibt es für die Teilnahme keine besonderen Voraussetzungen.

Im Rhythmus der Tagzeitengebete und Abendmahlsfeiern sowie mit Impulsen zu den Ich-bin-Worten, Meditationen, mantrischen Gesängen und Tänzen gehen wir in die adventliche Stille hinein. Durchgehendes Schweigen.

Kurs Nr. 78

16. – 18. Dezember 2022

FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 240.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 269.– | DZ CHF 224.–

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.

Kursleitung

Andreas Fischer

Pfarrer



Jutta Wurm

Dipl. Psychologin

Zertifizierte Leiterin Dances
of Universal Peace



Ganz gegenwärtig – ganz ohne Geschichten

Einfachheit und Stille als Wesensmerkmale der Spiritualität

Wer regelmässig meditiert, nimmt wahr, dass es immer weniger Worte und immer weniger innere Inszenierungen braucht. Es reicht, einfach vor Gott zu sein. Dieser Einfachheit widmet sich das Seminar: sowohl im Hinblick auf die Meditationspraxis selbst als auch im Hinblick auf die Lebensgestaltung.

Das Seminar ist konzipiert für Personen, in deren spirituellem Alltag die Meditation eine Rolle spielt. Die Impulse und Reflexionen sind gedacht als Ermutigung, in der Meditation der Sehnsucht nach Stille Raum zu geben: Wie schaut eine Meditation aus, die mit der Stille rechnet und sie bewusst pflegt? Wie schaut ein Alltag aus, der seine Würde über die Einfachheit gewinnt?

Ein Seminar als Gegengewicht gegen die Hektik und den Überfluss, die in der Vorweihnachtszeit oft kultiviert werden.

Kurs Nr. 79

16. – 18. Dezember 2022

FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 230. –

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 269.– | DZ CHF 224.–

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.



Kursleitung

Peter Wild

Theologe, Germanist

Religionswissenschaftler

Autor, Kursleiter von

Meditations- und

Heilseminaren

Ikonenmalen zu Weihnachten

Meditatives Malen mit Edelsteinpigmenten und Gold

Nach einer vorgegebenen Ikone malt jede Kursteilnehmerin, jeder Kursteilnehmer eine eigene Ikone auf eine Holztafel mit selbst angerührten Pigmentfarben aus Edelsteinen wie Lapislazuli, Jade oder Jaspis. Dabei machen Sie Erfahrungen in allen Schritten der Ikonenmalerei vom Holzgrundieren bis zum Blattvergolden. Die praktische Arbeit wird ergänzt mit Einführungsvorträgen über Geschichte und Symbolik der altchristlichen Malkunst.

Durch diese praktischen Erfahrungen mit der Umsetzung des theologischen Denkens in handwerkliche Malvorgänge, durch den Umgang mit selbst hergestellten Farben und mit Blattgold verschafft man sich einen neuartigen Blick in das altchristliche Kulturvermächtnis und in die älteste traditionelle Methode des kontemplativen Malens. Es sind keine Voraussetzungen erforderlich.

Jeder Mensch kann eine Ikone malen – jedenfalls nach einer Vorlage und unter Anleitung!

Kurs Nr. 80

16. – 18. Dezember 2022

FR 18.00 Uhr – SO 16.00 Uhr

Kurskosten CHF 270.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 269.– | DZ CHF 224.–

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.



Kursleitung

Nina Gamsachurdia

Kursleiterin

Kunsthistorikerin

Ikonenrestauratorin

www.nina-gamsachurdia.ch

Tanztag zum 4. Advent

Tanzend auf dem Weg zur Krippe

*Es Schöfli tuen em bringe, im bringe, im bringe
und tuen es Loblied singe, im singe, im singe,
däm chliine Herr, fiine Herr Heiland.*

Paul Burkhard

Wie der Hirtenjunge im Krippenspiel *D'Zäller Wiehnacht* von Paul Burkhard machen auch wir uns an diesem 4. Adventssonntag in aller Einfachheit auf den Weg zur Krippe. Mit offenem Herzen tanzen wir zu unseren Lobliedern, die wir auch mitsingen können.

Kreistänze zu verschiedensten Melodien und Liedern begleiten uns an diesem weihnachtlichen Wintertag und laden uns ein, dem Geheimnis von Weihnachten immer näher zu kommen.

Der Tanztag ist offen für alle Menschen, die sich gerne zu Musik bewegen und Spiritualität in der Gemeinschaft erleben möchten.

Kurs Nr. 81

18. Dezember 2022

09.30 – 16.30 Uhr

Kurskosten CHF 100.–

plus 1 Mittagessen

im Klosterkeller à CHF 32.–

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.



Kursleitung

Esther Nabholz

Kreis- und Gruppentanzleiterin

Meditativer Tanz, Welttanz

Das kalligrafische Experiment auf Stoff

Auf transparentes, leichtes Baumwollgewebe schreiben

Durchsichtiges, beschreibbares Gewebe ist speziell für kalligrafische Experimente attraktiv. Sowohl bei der Gestaltung profaner als auch sakraler Räume können mit entsprechenden Schriftstücken stimmungsvolle Ergebnisse erzielt werden.

Wir üben zuerst die Buchstaben einer dekorativen Frakturschrift. Anschliessend gestalten wir für ca. einen Quadratmeter Baumwolle einen Text oder experimentieren einfach mit den schönen Buchstabenformen der Fraktur. Das entstandene Schriftbild übertragen wir dann in einer zuverlässigen Pinseltechnik auf Baumwolle.

Wenn Sie gerne für Räume oder Bekleidung kalligrafieren, ist dies ein guter Start in die reizvolle Welt der Kalligrafie.

Kurs Nr. 01

06. – 08. Januar 2023

FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 240.–

Verbrauchsmaterial an Leitung: CHF 25.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 314.– | DZ CHF 260.–

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.



Kursleitung

Hansulrich Beer

Bildhauer und Kalligraf

Fachlehrer, Dozent

Kalligrafiewerkstatt Hittnau

Scuola di Scultura di Peccia

www.hansulrichbeer.ch

Was will ich – was ist wichtig?

Seminar zur ganzheitlichen Standortbestimmung

Unser Leben ist zu kurz und zu wertvoll, um passiv *gelebt* zu werden. Je älter wir werden, umso mehr wollen wir unseren inneren Impulsen folgen, am Steuer des Lebens sitzen und unsere Zeit bestimmt, sinnvoll und kreativ gestalten.

Wir ordnen Erlebtes und richten den inneren Kompass neu aus, würdigen und integrieren Vergangenes, geben aktuellen und anstehenden Übergängen Gestalt, reflektieren unsere Ziele und Werte und öffnen uns für Neues und Unbekanntes.

Wir lernen verschiedene Hilfsmittel kennen, um später in Eigenregie einen qualifizierten Rück- und Ausblick durchzuführen.

Elemente des Kurses:

- Thematische Impulse
- Einzelarbeit
- Austausch in Kleingruppen
- Meditation
- Zeiten der Stille
- Möglichkeit zum persönlichen Begleitgespräch mit dem Kursleiter

Der Kurs ist für jedefrau und jedermann offen.

Kurs Nr. 02

06. – 08. Januar 2023

FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 230.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 314.– | DZ CHF 260.–

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.



Kursleitung

Lukas Niederberger

Theologe und Autor

Ritualbegleiter

www.lukasniederberger.ch

Autobiografisches Schreiben

Die eigene Lebensgeschichte erzählen

Möchten Sie schon lange Ihre Erinnerungen aufschreiben? Zögern Sie, weil Sie nicht wissen, wie und wo beginnen? Dann könnte dieser Kurs das Richtige für Sie sein.

Mithilfe von Bildern, Düften, Liedern und Texten begeben wir uns auf die Spur des Lebens. Wir lassen Erinnerungen auftauchen und versuchen, einzelne Szenen in Worte zu fassen.

Dabei kommen unterschiedliche Schreibformen zum Einsatz: wir schildern Erlebnisse, verfassen Briefe und kreieren Gedichte. Zum Prozess des Schreibens gehören auch das Vorlesen und das Zuhören. Und so werden wir immer wieder mit einer Fülle von Texten beschenkt.

Die kurzen Szenen aus unterschiedlichen Lebensphasen sind der Beginn einer grossen Geschichte. Ihrer Lebensgeschichte. Dieser Kurs soll eine Anregung sein, Ihre ganz persönlichen Erinnerungen auf spannende Art und Weise niederzuschreiben. Für Ihre Nachkommen oder für sich selbst.

Kurs Nr. 03

06. – 08. Januar 2023

FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr

Kurskosten CHF 230.–

plus 2 Übernachtungen Vollpension

EZ CHF 314.– | DZ CHF 260.–

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.



Kursleitung

Regula Tanner

Journalistin, Autorin

Buchhändlerin

in Ausbildung zur

Schreibpädagogin

www.das-leseglueck.ch

Yoga & Singen

Befreie Dich durch Yoga und Singen!

Yoga stimmt den Körper ein, Singen befreit die Seele. Beim Singen ist unser Körper das Instrument. Mit gezielten Yoga-Übungen – Atem-Technik, Yogastellungen, Meditation – werden wir uns auf körperlicher, mentaler und energetischer Ebene so einstimmen, dass sich unser innerer Klang, unsere persönliche Stimme entfalten kann. Ziel ist es, Körper, Geist und Seele empfänglich zu machen, um Yoga und Singen in Freude zu erleben.

Die Kombination von Yoga und Stimme macht es möglich, den Körper als klingende, sich bewegende Einheit zu erleben. Im Mittelpunkt steht das Erforschen der eigenen Stimme sowie das gemeinsame Singen einfacher Kraftlieder und Mantras aus verschiedenen Kulturen. Dabei liegt der Fokus auf dem individuellen und gemeinsamen Klang, aber auch auf dem urteilsfreien Hineinsinken ins herzhaft Klingende, sodass es fast von alleine aus einem heraus singt und das Gefühl von Frische und Freiheit verleiht.

In jedem Menschen steckt eine Persönlichkeit, die darauf wartet, sich körperlich frei zu bewegen und in Leichtigkeit singen zu dürfen!

Die Teilnahme ist unabhängig von jeglichen Vorkenntnissen in Yoga oder Singen möglich.

Kurs Nr. 05

14. – 15. Januar 2023

SA 09.30 Uhr – SO 16.30 Uhr

Kurskosten CHF 240.–

plus 1 Übernachtung Vollpension

EZ CHF 192.– | DZ CHF 165.–

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.

Kursleitung

Angela Croce

lic. phil. I, Lehrerin für

italienische Literatur,

Sprache, Schreiben und Yoga



Simon Krauer

Musiker, Sänger, Lehrer für

vedische Philosophie

www.kirtanschool.ch



«So etwas haben wir noch nie gesehen»

Bibel hautnah! – getanzt und erlebt

Jesus heilt vor versammelter Menge einen Menschen. Freunde haben ihn hergebracht und keine Kosten und Mühen gescheut, ihn mit dem Mann aus Nazareth in Kontakt zu bringen. Ihr Glaube ist beeindruckend – für Jesus und alle Zeuginnen und Zeugen. Die Pharisäer aber empfinden sein Handeln als Anmassung. Mit welcher Vollmacht waltet Jesus?

Ein Bibeltext, der vielfältig in Berührung kommen lässt mit Fragen, die sich stellen: Wie weit trägt mein Glaube? Würde ich Jesus an mir handeln lassen? Vertraue ich darauf, dass durch ihn Gottes Heil auch an mir Wirklichkeit wird?

In der Auseinandersetzung mit dem Bibeltext Markus 2,1-12 erleben wir auf kreativ-darstellende Weise, dass wir am biblischen Geschehen unmittelbar Teil haben. Bibliodramatische Zugänge lassen Glaubensgeschichte aktuell werden und eröffnen neue Perspektiven in das je eigene Leben.

Bibel getanzt lässt Gottes Wort jenseits vom Schwarz und Weiss der Buchstaben entdecken und Aussagen mit unserem Körper erleben. Die Tänze werden passend zur Bibelstelle ausgewählt und angeleitet, sodass alle Interessierten – auch ohne vorherige Tanzerfahrung – teilnehmen können.

Kurs Nr. 04

13. – 14. Januar 2023

FR 18.00 Uhr – SA 16.30 Uhr

Kurskosten CHF 240.–

plus 1 Übernachtung Vollpension

EZ CHF 192.– | DZ CHF 165.–

Anmeldung & Informationen S. 57 ff.

Kursleitung

Beatrice Hächler-Hälg

Tanzleiterin «Bibel getanzt»

Tanz-Gebärde-Gebet



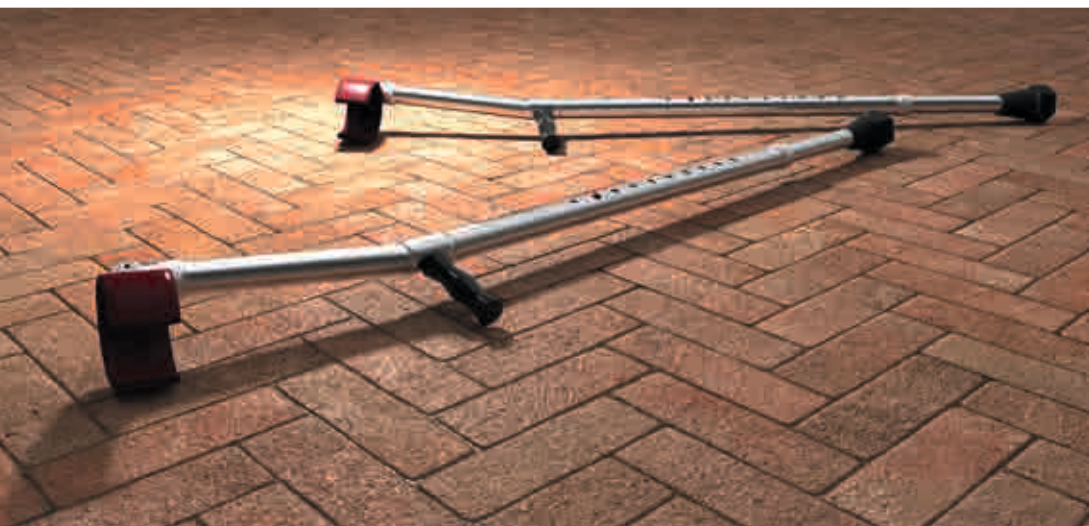
Nadia Rudolf von Rohr

Franziskanische Gemeinschaft

Bibliodrama-Leiterin

www.tauteam.ch





Erlesenes zum Thema

Edith Stein. Die Geschichte einer Ankunft

Klaus-Rüdiger Mai, Kösel Verlag, München 2022

Edith Stein starb als geborene Jüdin und konvertierte Christin im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau. Für ihren unermüdlichen Einsatz, Juden- und Christentum zu versöhnen, wurde sie als Teresia Benedicta vom Kreuz 1987 selig- und 1998 heiliggesprochen. Der Historiker Klaus-Rüdiger Mai nähert sich dem Facettenreichtum der zu Unrecht im Schatten ihrer männlichen Zeitgenossen stehenden Edith Stein. Mitreissend erzählt er den Roman des Lebens dieser aussergewöhnlichen Frau – dem Wildfang der Moderne.

Nüwe Zyttungen. Der Briefwechsel des Reformators Heinrich Bullinger

Hrsg. L. Beeler, G. Bucher, A. Koller, Verlag Scheidegger und Spies, Zürich 2018

Briefe kommen an. Nachrichten kommen an. Bilder kommen an. Der mediale Umbruch zur Zeit der Reformation war gewaltig. Und er hat sie geprägt wie ermöglicht. Der Briefwechsel von Heinrich Bullinger mit vielen seiner Zeitgenossen und die zahlreichen in diesem Buch veröffentlichten Bilder geben ein eindrückliches Bild, was die Ankunft von Informationen damals in Bewegung setzte.

Heinrich Bullinger. Reformator, Kirchenpolitiker, Historiker

Patrik Müller, TVZ Theologischer Verlag Zürich, Zürich 2004

1523 kam Heinrich Bullinger im Alter von 18 Jahren im Kloster Kappel an. Er war beauftragt, die neugegründete Klosterschule zu leiten. Neben den Klosterschülern bildete er auch die Mönche und mit der Zeit sogar interessierte Laien aus. Die Reformation des Klosters und seine Umwandlung in ein Klosteramt war massgeblich Folge seiner Lehrtätigkeit. Und wo später sein *Zweites Helvetisches Bekenntnis* ankam – Schottland, Polen, Ungarn –, wurde es zur Grundlage jener reformierten Kirchen.

Die Hinreise. Zur religiösen Erfahrung

Dorothee Sölle, Books on Demand, 2018

Hinreisen – auf Ankunft zu. In der Sprache von alten Märchen oder märchenhaften Erzählungen deutete die Theologin und Sprachwissenschaftlerin Dorothee Sölle (1929-2003) in diesem 1975 erschienenen Buch unser Leben und Lebensabschnitte. Die *Reise* als altes Bild für die Erfahrungen der Seele auf dem Weg zu sich selbst, die aber nicht als Reise weg von der Welt und der Verantwortung in ihr verstanden werden sollte. Das Buch berührt und führt auf eine Reise ins Leben und zum Ankommen bei sich selbst respektive in das radikale Wahrnehmen der Verantwortung für diese Welt.



Klosterzeit kontemplativ

*Es kommt
durch das Nadelöhr
deiner Nacht*

*Es liegt
Sterne im Haar
zwischen zärtlichen Händen
und vorsichtigen Tieren*

*Es zerbricht
leise
die Ängste der Welt*

*Es setzt
das Haus
in Licht*

*Jacqueline Keune
(Katholische Theologin und Autorin aus Luzern; *1961)*

Von der Freiheit Gottes und der Freiheit des Menschen

Festgottesdienst und Tagung zum Reformationssonntag

10.00 Uhr **Festgottesdienst mit Abendmahl: «Freiheit, die ich meine»**

Musikalische Gestaltung: Projektchor Säuliamt, Instrumentalistinnen unter Leitung von Anette Bodenhöfer. Liturgie: Pfarrteam Bezirk Affoltern.

Parallel: Kinderprogramm und Chinderhüeti (Team mit Pfrn. Regula Eschle)

Im Anschluss: Brot und vegetarische Gerstensuppe im Amtshaus.

12.15 Uhr **Vortrag: Zwingli über die Freiheit Gottes und die Freiheit des Menschen**

Seine reformatorische Neuorientierung fand Huldrych Zwingli als Pfarrer einer politisch mächtigen Kommune. Diese öffentliche Position prägte sein Verständnis von Freiheit, die von Fremdbestimmung befreit und Gerechtigkeit stiftet.

Zwinglis Freiheitstheologie spricht von der universalen Weite des göttlichen Geistes, der in seiner Freiheit weht, wo er will – bis hin zur klugen Wintervorsorge der Murmeltiere; der aber in besonderer Weise durch das biblische Wort das menschliche Herz befreit. Freiheit im Lichte des Evangeliums ist einerseits etwas ganz Innerliches und Individuelles, andererseits strahlt sie als Dynamik einer neuen Gerechtigkeitsordnung auf das Gemeinwesen aus. Zwingli findet Leitlinien einer politischen Ethik unter dem Himmel der befreienden Freiheit Gottes, die bis heute Gültigkeit behalten.

Referent: Prof. Dr. Berndt Hamm. Forschungsschwerpunkte in Mittelalter und Reformation. 1983/84 Pfarrer an der Reutlinger Marienkirche. Bis 2011 Professor für Neuere Kirchengeschichte an der Universität Erlangen-Nürnberg.

Detaillflyer sind ab Mitte September erhältlich.

17.15 Uhr **Musik und Wort: Bach Collegium Zürich** – «Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben!», BWV 109 (vgl. S. 53)

Reformationssonntag,

06. November 2022

SO 10.00 Uhr – 14.00 Uhr

Tagungseintritt frei, Kollekte



Leitung und Moderation

Pfr. Volker Bleil

Theologischer Leiter

Kloster Kappel



Dämmert der Morgen einer neuen Welt?

Symposium zur Mystik von Josua Boesch (1922–2012)

Josua Boesch, Goldschmied und dann 28 Jahre Pfarrer, zog sich mit 57 Jahren als Eremit zu einem kontemplativen Leben zurück. Als er 2012 starb, hinterliess er ein kleines, jedoch gewichtiges Werk in Bild und Wort, welches er aus der Tiefe der Stille schöpfte. Beides inspiriert bis heute: seine Metall-Ikonen, aber auch seine Texte. Auf den Spuren von Franz von Assisi und Niklaus von Flüe verstand er sich selbst als Mystiker: als Freund Gottes, der auf dessen Freundschaft antwortet.

Das ökumenisch ausgerichtete Symposium möchte Spuren einer in die Zukunft gerichteten Spiritualität aus Boeschs Vermächtnis zugänglich machen. Und dies bewusst angesichts der Herausforderungen unserer Zeit. Impulsgeber sind Autorinnen und Autoren des Sammelbands *Präsenz im Heute Gottes* (TVZ 2022), die sich aus unterschiedlichen Perspektiven Josua Boesch und seinem Werk annähern.

Eine Begleitausstellung mit Ikonen ist im Kloster Kappel bis Ende des Jahres zu sehen. Am Vorabend wird in der Klosterkirche ein Stück zum Auferstehungsweg von Josua Boesch aufgeführt (vgl. S. 52).

Detailflyer erhältlich.

15. November 2022

DI 09.30 – 17.15 Uhr

Kosten: Tagung inkl. Verpflegung:

CHF 210.– für Teilnehmende, welche die Tagung als Weiterbildung abrechnen können.

CHF 130.– für Selbstzahlende (Reduktion 1)

CHF 70.– für Studierende und finanziell darauf Angewiesene (Reduktion 2)

BITTE direkt bei der Anmeldung angeben, falls Sie Reduktion 1 oder 2 beanspruchen!

Leitung und Moderation

Vorstand Förderverein

Josua Boesch

Samuel Jakob, Psychologe

Dr. phil.

Pfr. Volker Bleil

Theologischer Leiter

Kloster Kappel

u.a.



Taizé – Nacht der Lichter

Kerzenlicht – Taizélieder – Bibeltexte – Stille – Gebet – Segen

Die Gestaltung der *Nacht der Lichter* ist von der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé im Burgund geprägt, die für Frieden, Einheit und Versöhnung unter den Menschen einsteht und betet. Im Kloster Kappel ist die Spiritualität von Taizé ein prägendes Element. Sie verbindet Christinnen und Christen aller Konfessionen und Länder.

Die Gesänge und Liturgie von Taizé laden auf eine besondere Weise ein, etwas vom christlichen Glauben zu entdecken oder zu vertiefen. Mit Liedern beten ist eine Form der Suche nach Gott. Kurze, stets wiederholte Gesänge schaffen eine Atmosphäre, in der man zur Ruhe kommen und gesammelt beten kann. Meditatives Singen macht bereit, auf Gott zu hören.

Alle können im gemeinsamen Gebet in die Gesänge aus Taizé einstimmen und Gott Raum geben. Die zehnmündige Stille in der Mitte des Gebets hilft uns offen zu werden für dasjenige, was uns aus der Tiefe berühren will. Für alle Interessierten gibt es um 17.30 Uhr Hintergrundinformationen und einen Film zu Taizé.

Samstag, 26. November 2022

17.30 Uhr: Atelier «Taizé kennenlernen»

18.30 Uhr: Einsingen der Lieder

19.20 Uhr: Glocken läuten

19.30 Uhr: Taizégebet (Klosterkirche)

20.30 Uhr: Tee, Suppe und Brot

Ohne Anmeldung / Eintritt frei / Kollekte

Die historische Klosterkirche ist

ungeheizt, warme Kleidung empfohlen.



Leitung

Pfrn. Regula Eschle Wyler

Theologische Mitarbeiterin

Kloster Kappel

KlosterTage zu Weihnachten

Verwundbarkeit wagen

Menschliches Leben ist und bleibt verwundbar – trotz allem Fortschritt. Die Weihnachtsgeschichte erzählt davon durch unterschiedliche Figuren aus verschiedenen Perspektiven. Sie reagieren mit Verfolgung oder Flucht, Gewalt oder Engagement, Grosszügigkeit oder Gleichgültigkeit, Selbstschutz oder Hingabe. Im Zentrum steht dabei die Geburt Gottes als verletzliches Kind in einer Krippe.

Mit Texten, Bildern, Liedern und im Austausch miteinander spüren wir der Verwundbarkeit der Figuren und unseren eigenen Erfahrungen von Verletzlichkeit und Zerbrechlichkeit nach. Wie leben wir mit unserer Verwundbarkeit in der Welt? Wo treffen uns die Verletzungen anderer: die von Flüchtlingen, Hungernden, Randständigen, Einsamen, der geschundenen Erde?

Unsere KlosterTage richten sich an Menschen aller Altersstufen, Singles und Paare, Suchende und Fragende, die Weihnachten an einem inspirierenden Ort in Gemeinschaft verbringen möchten. Sie bieten Impulse: Feiern und Gottesdienste, Singen und Tanzen, ein Weihnachtskonzert, Gespräche und Begegnungen. Wir machen uns gemeinsam auf den Weg, tauschen uns aus und lassen uns von Neuem überraschen. Die Teilnehmenden wählen aus und haben Zeit für eigene Besinnung, Lektüre oder Spaziergänge.

Detailflyer sind ab Ende Oktober 2022 erhältlich.

24. – 26. Dezember 2022

SA 12.00 Uhr – MO 14.00 Uhr

Übernachtungen, Vollpension und

Teilnahmegebühren:

im Einzelzimmer pauschal CHF 410.–

im Doppelzimmer pauschal CHF 365.–

(nur als Ganzes buchbar)



Leitung

Pfrn. Regula Eschle Wyler

Theologische Mitarbeiterin

Kloster Kappel



Pfrn. Ilona Monz

Theologische Mitarbeiterin

Kloster Kappel

Gemeindepfarrerin Kappel a.A.

KlosterTage zum Jahreswechsel

Fluchtgeschichten – Heimkehrgeschichten

Wir sind herausgefordert: In der Gegenwart befinden sich erstmals seit dem Zweiten Weltkrieg mehr als 100 Millionen Menschen auf der Flucht. Das Flüchtlingshilfswerk UNHCR spricht von einem dramatischen Meilenstein, der nicht zuletzt durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine sowie die verheerende Lage in Afghanistan und anderen Ländern erreicht wurde.

Die Bibel selbst ist eine Zeltstadt voller Flüchtlinge. Es scheint eine Grunderfahrung zu sein: Menschen fliehen – vor drohender Verfolgung und Tod, in wirtschaftlicher Not. Hagar flieht nach Schur (Gen 16,7), Mose flieht nach Midian (Ex 2,15) und Josef und Maria fliehen mit dem neugeborenen Jesus nach Ägypten (Mt 2,13). Inmitten dieses Fluches der Flucht ereignen sich Begegnungen, die Leben verändern, und Segen. Die biblischen Flucht-, aber auch Heimkehrgeschichten vermitteln Hoffnung, Mut und Offenheit.

Mit diesen Geschichten, Liedern und Erfahrungen werden wir den Übergang vom alten ins neue Jahr gestalten. Dabei begleiten und inspirieren uns die im Kloster Kappel ausgestellten Kunstwerke bosnischer Flüchtlingsfrauen, die *Bosna Quilts*.

Die KlosterTage bieten über die Feiertage Gemeinschaft, vielfältige Impulse und lassen zugleich Freiräume.

Detailflyer sind ab Ende Oktober 2022 erhältlich.

30. Dezember 2022 – 02. Januar 2023

FR 17.00 Uhr – MO 13.30 Uhr

Übernachtungen, Vollpension und

Teilnahmegebühren:

im Einzelzimmer pauschal CHF 495.–

im Doppelzimmer pauschal CHF 435.–

(nur als Ganzes buchbar)



Leitung

Pfr. Volker Bleil

Theologischer Leiter

Kloster Kappel



Pfrn. Regula Eschle Wyler

Theologische Mitarbeiterin

Kloster Kappel

Kloster Kappel einst und heute

Bullingers Ankunft



Unzählige Menschen sind in der 800-jährigen Geschichte des Klosters in Kappel angekommen: um hier zu leben, um hier zu arbeiten. Es ist kaum vorstellbar, dass jemand unberührt blieb von der Schönheit, Spiritualität und Inspiration dieses Ortes mitten in der Natur.

Eine Ankunft sticht hervor aus allen anderen: am 17. Januar 1523 durchschritt ein junger Mann von 18 Jahren das Torhaus, um seine erste Stelle als Leiter der neugegründeten Klosterschule anzutreten. Keiner hat durch all die Jahrhunderte den Ort stärker geprägt als dieser Heinrich Bullinger! Dass das Kloster Kappel heute ein *reformiertes Kloster* ist, Seminarhotel

und Bildungshaus der Zürcher Landeskirche, hat es hauptsächlich ihm zu verdanken. Der letzte Zisterzienserabt Wolfgang Joner berief vor 500 Jahren den jungen Bremgartner und vertraute ihm diese Schlüsselstelle an. Obwohl er ahnte, dass er sich mit dem hochbegabten Jüngling eine Art trojanisches Pferd in sein Kloster holt.

Heinrich Bullinger war wie seine vier Brüder Priestersohn, also unehelich. Der Vater sorgte für eine Top-Schulausbildung auf einer Internatsschule in Emmerich am Niederrhein, die der neuen humanistischen Bewegung verpflichtet war. Bereits mit 15 begann der bildungshungrige Heinrich dann sein Studium im *heiligen Köln* mit dem Lebensziel, einmal Kartäusermönch zu werden. Durch die Lektüre der druckfrischen Schriften von Martin Luther und Philip Melancthon löste sich dieses Ziel in kürzester Zeit auf. Nach Abschluss des Magisterexamens 1522 machte sich ein innerlich transformierter, reformatorischer Heinrich Bullinger auf den Heimweg in die Schweiz.

Und jetzt eine Stelle als Klosterschulmeister?! Er nahm sie nur an unter der Bedingung, keine Gelübde ablegen und kein Mönchsgewand anlegen zu müssen. Und er erwirkte für sich, nicht die Messe und die traditionellen Tagzeitengebete mitfeiern zu müssen. Dank der Fähigkeiten von Heinrich Bullinger wurde die Internatsschule ein grosser Erfolg. Es gab in der Schweiz keine andere auf diesem Niveau. Darüber hinaus liess es Abt Joner zu, dass der sprachlich und theologisch Hochbegabte vormittags jeweils das Neue Testament aus dem griechischen Urtext auf Deutsch auslegte. Adressaten dieser Bibelvorlesungen waren die Klosterschüler, die Mönche mit dem Abt, aber bald auch Interessierte aus der ganzen Region. Das Zisterzienserkloster Kappel wandelte sich durch Bullingers Ankunft zu einem öffentlichen Zentrum der Bildung und einem *Hotspot der Reformation*, der weit in die Innerschweiz ausstrahlte.

Als sich der Mönchskonvent 1527 endgültig der Reformation anschloss, wurde die Klosterschule in das weltweit erste reformierte Seminar zur Ausbildung reformierter Geistlicher umgewandelt. In Kappel wurde die erste Generation Zürcher Pfarrer geprägt! Zu Bullingers grösstem Bedauern wurde seine Schule 1547 hinunter nach Zürich verlegt. Da war er selbst schon 16 Jahre in einem neuen Amt angekommen: als Zwinglis Nachfolger am Grossmünster und als Reformator, der über 40 Jahre lang die Geschichte der Reformierten in der Schweiz und in Europa lenkte.

Offene Singen

In der wunderbaren Akustik der Klosterkirche lernen und singen wir Lieder aus Taizé oder die HAGIOS-Lieder von Helge Burggrave. Meditatives Singen stärkt die Seele und macht bereit, auf Gott zu hören. Gesangserfahrung und Notenkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Der Eintritt ist frei, die Kollekte kommt sozialen Projekten zugute. Sie sind herzlich willkommen ohne Anmeldung. Detailflyer erhältlich.

TAIZÉ-SINGEN

18. Nov./16. Dez. 2022/20. Jan. 2023

jeweils FR 19.30 – 20.30 Uhr



Leitung

Pfrn. Regula Eschle Wyler

Theologische Mitarbeiterin

Kloster Kappel

HAGIOS-SINGEN

04. Nov./02. Dez. 2022/06. Jan. 2023

jeweils FR 19.30 – 20.30 Uhr



Leitung

Christine Boeck

Primarlehrerin

Musiklehrerin

Kontemplation

Kontemplation ist eine alte christliche Form der Meditation, die wir im Kloster Kappel neu einüben. Nach einem kurzen Impuls sitzen wir zweimal 20-25 Minuten in der Stille, unterbrochen von einer Gehmeditation. Das offene Angebot richtet sich an Menschen, die sich gerne auf einen Weg der Veränderung einlassen. Meditationsmatten und Kissen sind vorhanden. Eintritt frei (Kollekte). Detailflyer erhältlich.

Zum Wochenbeginn

06. – 27. Nov./04. – 18. Dez. 2022

08./22./29. Jan. 2023

jeweils SO 19.00 – 20.00 Uhr



Leitung

Pfrn. Ilona Monz

Gemeindepfarrerin Kappel a.A.

Theologische Mitarbeiterin

Kloster Kappel

Einführung für Neueinsteigende

11. Dezember 2022, SO 15.30–18.30 Uhr

Anmeldung bis 06. Dezember 2022

Raum für die Seele

Tagzeitengebete

Ora et labora, bete und arbeite! Dieses Leitmotiv gab der Zeit im Kloster Struktur und Rhythmus. Darin steckt eine Weisheit, die wir in unserer hektischen Zeit wieder zu erahnen beginnen: Die Konzentration auf die Aufgaben in der Welt gewinnt Sinn, Orientierung und Tiefe durch die Ausrichtung auf die letzte Wirklichkeit – auf Gott.

Die eigene Mitte können wir finden, indem wir uns regelmässig auf die Mitte allen Lebens besinnen. Das Kloster Kappel pflegt die alte Kultur des christlichen Stundengebets mit einfachen, bewährten Formen. Drei liturgische Gebete, jeweils mit einer Zeit der Stille, strukturieren den Tag und bilden den Herzschlag dieses Ortes. Wir feiern die Tagzeitengebete in der Klosterkirche. Sie dauern ca. 15 Minuten und sind öffentlich.

werktags

jeweils 07.45 Uhr, 12.00 Uhr und 18.00 Uhr

sonntags

nach Ansage

in der Klosterkirche

Abendmahl

Am ersten Donnerstag im Monat feiern wir in der Regel das Abendmahl mit Brot und Traubensaft. Herzlich willkommen sind alle, welche die Gemeinschaft mit Jesus Christus suchen, unabhängig von ihrer Konfession. Wir würden uns freuen, wenn sich die monatliche Abendmahlsfeier zu einem Treffpunkt und einem stärkenden Element für die Gemeinschaft derer entwickelt, denen das Kloster Kappel am Herzen liegt.

03. November/01. Dezember 2022

jeweils DO 18.00 bis 18.30 Uhr

in der Klosterkirche



Zur Quelle finden – Aus der Quelle schöpfen

Persönliche Einkehrtage und Auszeiten

Das Kloster Kappel bietet sich hervorragend zur persönlichen Einkehr an: für eine konzentrierte Arbeit, eine bewusste geistliche Auszeit, bei persönlichem Klärungsbedarf oder in einer Lebenskrise. Einzelgäste kommen häufig, um an Seele und Leib aufzutanken, den Ort, seine Schönheit und spirituelle Ausstrahlung zu geniessen.

Die Tagzeitengebete bilden einen wohltuenden Rhythmus im Tagesablauf. Wir stehen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Die Atmosphäre des Klosters und die prachtvolle Natur in der Umgebung wirken sich positiv auf Seele und Geist aus. Die Gemeinschaft in der Klosterkirche und bei Tisch stärken auf ihre Weise.

Fragen Sie telefonisch oder per E-Mail an und besprechen Sie mit uns Ihre Bedürfnisse.

Seelsorge und Begleitung



Pfrn. Regula Eschle Wyler

Theologische Mitarbeiterin

Kloster Kappel

Kontaktdaten S. 58

Seelsorge und Begleitung



Pfr. Volker Bleil

Theologischer Leiter

Kloster Kappel

Kontaktdaten S. 58

Coaching zur Entwicklung neuer Perspektiven

Wollen Sie in Ihrem beruflichen oder privaten Leben etwas ändern? Stehen Sie vor einer Entscheidung? Möchten Sie im Alltag besser für sich sorgen, um auch langfristig bei Kräften zu bleiben? Eine Auszeit vom Alltag ist eine gute Gelegenheit, um Ihre aktuelle Lebenssituation in Ruhe anzuschauen und neue Perspektiven zu entwickeln. Wir schöpfen aus über zwanzig Jahren Erfahrung und unterstützen Sie mit bewährten Methoden zur Life-Balance, Burnout-Prävention und Erholungskompetenz. Detaillierte Informationen inkl. Kosten und Terminen auf Anfrage bei Regula Eschle Wyler.

Coaching und Beratung



Christoph Walser

Coach ZiS, Theologe MA

www.timeout-statt-burnout.ch

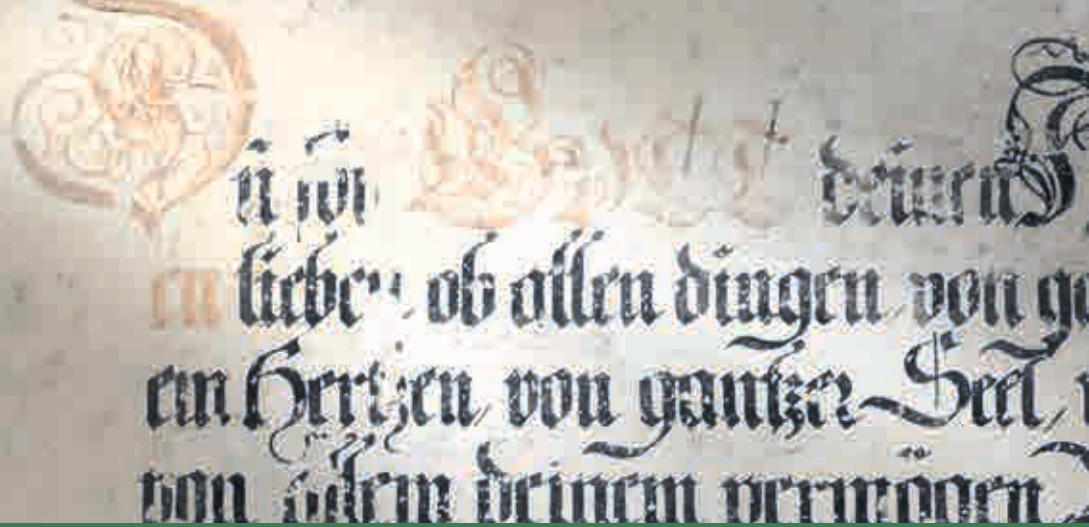
Coaching und Beratung



Shanti Wendel Diener

Psychologin lic. phil.

www.timeout-statt-burnout.ch



in liebe, ob allen dingen von g
em hertzen von gantzer Seel
von allem deinem vermoegen

Kultur schöpferisch

*Sprache ist lichtend-verbergende
Ankunft des Seins selbst.*

*Martin Heidegger
(Philosoph, 1889 – 1976)*

«Alles vergänglich?»

Resonanzraum für Musik, Wort und Bild in der Klosterkirche

Die kürzer werdenden Tage und der Rückzug der Natur im Herbst machen die Vergänglichkeit des Lebens häufig schmerzhaft bewusst. Es ist nicht einfach und nicht selbstverständlich, dieser Endlichkeit zu begegnen: Sie macht Angst und ist häufig mit Gefühlen besetzt, denen viele gerne ausweichen.

Alle Gesellschaften haben deshalb Rituale zum konstruktiven Umgang mit der Vergänglichkeit allen irdischen Lebens entwickelt. In der christlichen Tradition ist der jahreszeitlich düstere Monat, der November, zur Besinnung auf Erlebnisse von Abschied und Trauer reserviert.

Wir laden Sie während des ganzen Monats in der Klosterkirche zur Begegnung mit der Frage der Vergänglichkeit ein. Musik, Texte, Bilder und Stationen – verteilt über die vier Kapellen auf der Ostseite der Kirche – können Resonanz erzeugen und bieten Anregungen zum Innehalten und Verweilen. Gerahmt wird dieser Resonanzraum von

- dem Kurs «Dem Abschied Raum geben» (Kurs Nr. 63a/2022)
- einem Gottesdienst um 09.30 Uhr am Eröffnungstag (Sonntag, 30. Oktober)
- einem offenem Seelsorgeangebot, täglich
- einem Filmabend mit anschließendem Austausch zum Film *Zum Tod meiner Mutter* der Regisseurin Jessica Krummacher

Erfahrene Seelsorgerinnen und Seelsorger stehen für Gespräche zur Verfügung. Über die Präsenzzeiten informiert eine Anzeigetafel in der Kirche, oder kontaktieren Sie direkt Pfarrerin Ilona Monz (Kontakt S. 58).

30. Oktober – 25. November 2022

Täglich geöffnet von 08.00 – 20.00 Uhr

Eintritt frei / Kollekte



Leitung

Pfrn. Ilona Monz

Theologische Mitarbeiterin

Kloster Kappel

Gemeindepfarrerin Kappel a.A.



Bosna Quilts im Kloster Kappel

Textilkunst über Grenzen hinweg

Die Bosna Quilt Werkstatt ist 1993 in der Zeit des Bosnienkriegs entstanden. Im Rahmen einer Initiative, die bosnische Flüchtlingsfrauen mit Vorarlberger Künstlerinnen zusammenbrachte, entwarf Lucia Lienhard-Giesinger moderne Quilts, die von den bosnischen Frauen nach ihren Vorstellungen gesteppt wurden. So wurden in einer Garage des Flüchtlingsheims Galina bei Feldkirch die ersten Bosna Quilts genäht.

Als die Bosnierinnen nach Ende des Krieges in ihre Heimat zurückkehrten, wollten sie die Arbeit fortführen. Seither werden die Quilts in Vorarlberg entworfen und in Bosnien übernäht: Textilkunst über Grenzen hinweg! Elf Familien haben damit ein regelmässiges Einkommen.

Die zahlreichen Bosna Quilts, die mittlerweile in privaten Wohnungen und öffentlichen Gebäuden hängen, halten die Erinnerung daran wach, dass es möglich ist, Menschen in Notsituationen eine Lebensperspektive zu geben, die trägt.

www.bosnaquilt.at

Vernissage

Sonntag, 27. November 2022, 15.30 Uhr

Dauer der Ausstellung

bis Dienstag, 31. Januar 2023



Konzert zum 100. Geburtstag von Josua Boesch

«Der Auferstehungsweg»

Ikonen verbunden mit Klang! – Pia Maria Hirsiger verfasste zu den acht Metall-Ikonen des Auferstehungsweges *Via resurrectionis* von Josua Boesch ein Libretto in der Art eines Mysterienspiels, das Christian Enzler vertont hat. Dieses geistliche Vokalwerk wird im Rahmen des Jubiläums zum 100. Geburtstag von Josua Boesch uraufgeführt.

Ein Projektchor unter der Leitung des Komponisten bringt das eindruckliche Werk in der Klosterkirche Kappel zu Gehör: begleitet von Sopran- und Bariton-Solo, Cello und Orgel.

Josua Boesch beschreibt mit folgenden Worten, was er mit dem *Auferstehungsweg* zum Ausdruck bringen wollte: *Wir sind auf den Auferstehungsweg geraten. Fast ohne es zu merken. Je lauter die Medien den Kreuzweg von Kindern und Jugendlichen, von Vätern und Müttern und Alten in die Welt schreien, umso leiser und beharrlicher verbreitet sich der Auferstehungsweg der Unterdrückten. Jetzt. Mitten unter uns. Im Verborgenen. Das macht die Grossen zittern und die Kleinen hoffen – diese grosse, verborgene Stille und dieses aufmerksame Schweigen vieler, die nicht mehr einfach alles hinnehmen.* Seine Ikonen und Texte sprechen auch in die heutige Zeit.

(Vgl. Symposium zur Mystik von Josua Boesch am Dienstag, 15. November, S. 36)

14. November 2022

MO 19.30 Uhr

Eintritt frei / Kollekte



Musik und Wort

Bach Collegium

Die Vokal- und Instrumentalsolisten des Bach Collegium Zürich bringen am Reformationssonntag in der Klosterkirche unter anderem die Bachkantate *Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben!* BWV 109 zur Aufführung. Lesungen: Pfr. Volker Bleil

Reformationssonntag, 06. November 2022, 17.15 Uhr

Vokalensemble Cantemus: Lux aeterna

Die Sängerinnen und Sänger des Weinfelder Ensembles unter der Leitung von Heinz Meyer beleuchten in der Klosterkirche die Thematik von Tod und Abschied, Trost, Zuversicht und Hoffnung in der romantischen Chormusik. Mit Werken u.a. von J. Brahms, P. Cornelius, E. Elgar, J. Sibelius und E. Grieg. Lesungen: Pfr. Volker Bleil

Weikeitssonntag, 20. November 2022, 17.15 Uhr

Zürcher Konzertchor: «Wir haben seinen Stern gesehn ...»

... heisst es in Mendelssohns Terzett. Gemeinsam mit dem Chor (Leitung: André Fischer) freuen wir uns über die Ankunft Christi und auf die Ankunft der Weisen, singen in der Klosterkirche bekannte Weihnachtslieder und lauschen friedlichen Chorklängen, begleitet von Blockflöte und Akkordeon. Lesungen: Pfrn. Regula Eschle Wyler

1. Weihnachtstag – Sonntag, 25. Dezember 2022, 17.15 Uhr

Festliches Weihnachtsliedersingen

Es gibt wenig Schöneres, als in der althehrwürdigen Klosterkirche altbekannte und neue Weihnachtslieder zu singen! Wir tun dies gemeinsam und im Wechsel mit der Sopranistin Liv Lange und dem Tenor Raimund Wiederkehr. Jasmine Vollmer spielt auf der Harfe und leitet in bewährter Weise das Offene Singen an, zu dem Gross und Klein willkommen sind. Lesungen: Pfr. Volker Bleil

Neujahr – Sonntag, 01. Januar 2023, 17.15 Uhr

Marc Copland & Daniel Schläppi: Jazz im Kloster

Der New Yorker Jazzpianist von Weltrang und der Schweizer Kontrabassist präsentieren im Klosterkeller unter dem Titel *Essentials* eigene Kompositionen und Trouvaillen aus dem *Great American Songbook*. Die beiden bringen in ihren Zwiegesprächen mit künstlerischer Intuition den unerbittlichen Sekundenschlag unserer ablaufenden Lebenszeit in Wallung, den Raum in Biegung und die Welt zum Klingen. Lesungen: Pfr. Volker Bleil

Sonntag, 29. Januar 2023, 17.15 Uhr

Führungen

Öffentliche Führung durch die Klosteranlage

Das Kloster Kappel ist ein äusserst vielschichtiger Ort! Bei der öffentlichen Führung lernen Sie die 800-jährige Geschichte sowie die verschiedenen Epochen des Hauses kennen. Sie erhalten einen Eindruck, wo und wie die Zisterzienser-Mönche lebten und auf welche Weise ihr Erbe von der Reformation bis heute erhalten und weitergeführt wird. Jeden Donnerstag, 13.30 – 14.30 Uhr, ohne Anmeldung/kostenlos

Private Führungen für Gruppen

Nach Absprache bieten wir für Gruppen folgende Führungen an:

- Allgemeine Führung durch die Klosteranlage
- Spezialführung: Die neuen Klostergärten (von Mai bis Oktober)
- Spezialführung: Kloster Kappel und die Reformation

Kosten für private Führungen: CHF 120.– (bis 20 Personen)

Reservation und weitere Auskünfte: Tel. 044 764 88 10, info@klosterkappel.ch

Führungen für Schulen und Konfirmandengruppen

Für Führungen im Rahmen des Religions- oder Konfirmandenunterrichts nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Pfrn. Regula Eschle Wyler

Kontaktdaten S. 58



Angebotsübersicht November 22 – Januar 23

Datum	Nr.	Kurs	Leitung	Seite
November 2022				
30.10. – 25.11.		Resonanzraum Klosterkirche: Alles vergänglich?	I. Monz	48
04.11.	65	Start Atem Klang Winter (8 x)	V.-B. Gohl	08
05.11. – 06.11.	66	Das 2 × 1 der Liebe	H.-P. Dür / M. Bischofberger	09
05.11. – 06.11.	67	Die antiken Wurzeln des Christentums	A. Berner-Hürbin	10
06.11.		Reformationstagung: «Freiheit, die ich meine»	V. Bleil	34
12.11. – 13.11.	68	Wie das Dunkle heller wird	G. Chresta	11
14.11.		Konzert: Auferstehungsweg Josua Boesch		52
15.11.		Symposium 100. Geburtstag Josua Boesch	V. Bleil	36
18.11. – 20.11.	69	Perlen aus Papier und Leder	C. Flade	12
18.11. – 20.11.	70	Mehr Zeit mit Zen	H.-P. Dür	13
19.11.	71	Weihnachtsgestecke	J. Zollinger	14
25.11. – 27.11.	72	Yoga & Meditation	N. Romancuk	15
26.11.		Taizé: «Nacht der Lichter»	R. Eschle Wyler	38
Dezember 2022				
02.12. – 04.12.	73	«Auf dem Weg zur Krippe»: Stilles Wochenende	R. M. Michel	16
02.12. – 04.12.	74	Timeout Advent: Atempause im Männerkreis	C. Walser / R. Lorenz	18
02.12. – 04.12.	75	Bewegt stille werden: Shibashi Qi Gong	B. Lehner	19
04. / 05.12.	75a	KlosterTag Theologie: Johannesevangelium	J. Frey / V. Bleil	06
09.12. – 11.12.	76	Gregorianik: «Freuet euch im Herrn allezeit!»	C. N. Schröder	20
09.12. – 11.12.	77	Heilsames Berühren	A. Eglin	21
16.12. – 18.12.	78	Adventsretraite mit den «Ich-bin-Worten» Jesu	A. Fischer / J. Wurm	22
16.12. – 18.12.	79	Ganz gegenwärtig – ganz ohne Geschichten	P. Wild	23
16.12. – 18.12.	80	Ikonenmalen zu Weihnachten	N. Gamsachurdia	24
18.12.	81	Tanztag: Tanzend auf dem Weg zur Krippe	E. Nabholz	25
24.12. – 26.12.		KlosterTage zu Weihnachten	R. Eschle Wyler / I. Monz	39
30.12. – 02.01.		KlosterTage zum Jahreswechsel	V. Bleil / R. Eschle Wyler	40
Januar 2023				
06.01. – 08.01.	01	Das kalligrafische Experiment auf Stoff	H. Beer	26
06.01. – 08.01.	02	Was will ich – was ist wichtig?	L. Niederberger	27
06.01. – 08.01.	03	Autobiografisches Schreiben	R. Tanner	28
13.01. – 14.01.	04	NEU: Bibel hautnah! – getanz und erlebt	B. Hächler / N. Rudolf von Rohr	30
14.01. – 15.01.	05	Yoga und Singen	A. Croce / S. Krauer	29

Vorschau März – Mai 2023

06.02. – 19.03.2023 **Das Kloster Kappel ist infolge Umbauarbeiten geschlossen.**

Datum	Kurs Nr.		Leitung
März 2023			
24.03. – 26.03.	08	Shibashi Qi Qong: Meditation in Bewegung	B. Lehner
24.03. – 26.03.	09	Gregorianik: «Gott erhöere! – Exaudi Deus!»	C. N. Schröder
25.03.	06	Ostergestecke	J. Zollinger
25.03. – 26.03.	10	Paarkurs: Das 2 x 1 der Liebe	H.-P. Dür / M. Bischofberger
25.03. – 26.03.	11	Zur Mitte finden	G. Chresta
April 2023			
01.04.		Taizégebet in der Passionszeit	R. Eschle Wyler
06.04. – 09.04.		KlosterTage zu Ostern	V. Bleil / R. Eschle Wyler
15.04. – 16.04.	13	Kräuterheilkunde aus dem Klostergarten	C. Ganz / K. Hänkli
16.04.		Kontemplation: Einführung für Neueinsteigende	I. Monz
21.04. – 23.04.	14	Mehr Zeit mit Zen	H.-P. Dür
21.04. – 23.04.	15	Ganz ans Ende gehen – und wieder zurück	D. Held
22.04.	16	Meditatives Bogenschiessen	C. Vogt
22.04. – 23.04.	17	Der Weg der Seele zur Glückseligkeit	A. Berner-Hürbin
28.04. – 29.04.	19	Bibel getanz	B. Hächler / A. Albisser
28.04. – 30.04.	18	Tage der Stille – Kontemplation und Bewegung	C. Frei / M. Helbling
28.04. – 30.04.	18a	Leben mit Menschen in suizidalen Krisen	J. Weisshaupt
Mai 2023			
05.05.	20	Start: Atem Klang – Sommer (9 x)	V.-B. Gohl
05.05. – 07.05.	21	Klangschalen-Massage	S. Staffelbach
05.05. – 07.05.	23	Schritte in die Stille	P. Wild
06.05. – 07.05.	22	Hochsensibilität in Liebesbeziehungen	S. Marletta Hart
06.05. – 07.05.	24	Lebenslust und Weiblichkeit	B. Inhelder
12.05. – 14.05.	25	Grenzüberschreitung – Transgressio	C. N. Schröder
13.05. – 14.05.	26	Die befreiende Kraft des Schreibens	A. Croce
18.05. – 21.05.	27	Chortage Auffahrt	R. Keller
19.05. – 21.05.	28	Zeit für Dich: Neue Wege – neue Kraft	R. Lorenz / S. Wendel Diener
21.05. – 22.05.	28a	KlosterTag Theologie: Mystik	M. Bangert / V. Bleil
26.05. – 28.05.	29	Ikonenmalen zu Pfingsten	N. Gamsachurdia

Informationen

Anmeldung

- über www.klosterkappel.ch mit dem Online-Anmeldeformular beim entsprechenden Kurs / bei der entsprechenden Veranstaltung
- per Post mit der Anmeldekarte am Hefteende
- per Telefon + 41 (0)44 764 88 30

Anmeldefrist

Für alle Kurse läuft die Anmeldefrist bis Mittwoch 10.00 Uhr vor dem entsprechenden Kurswochenende/-tag.

Zahlung

An der Réception während Ihres Aufenthaltes in bar oder mit Karte.

Rücktritt

- Abmeldung nach erfolgter Bestätigung: CHF 50.– (Bearbeitungsgebühr)
- 1 Monat bis 5 Tage vor Beginn: 20% der Gesamtkosten (mind. CHF 50.–)
- innerhalb von 4 bis 1 Tag(en) vor Beginn: 50% der Gesamtkosten
- Am Kurstag/Veranstaltungstag und bei Nichterscheinen ohne Abmeldung: volle Kosten

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen (E-Mail, Brief/Karte).

Gästefonds

Alle sind willkommen ...

Als Haus der Evangelisch-reformierten Landeskirche soll das Kloster Kappel allen Menschen offenstehen. Die finanzielle Situation darf kein Hinderungsgrund sein, an einem Kurs/Angebot teilzunehmen oder sich zur persönlichen Einkehr ein paar Tage als Individualgast zurückzuziehen. Für Menschen mit einem sehr beschränkten Budget haben wir den Gästefonds eingerichtet. Zögern Sie nicht, bei Bedarf «Ermässigung erwünscht» auf der Anmeldekarte anzukreuzen oder in Ihrer Mail anzumerken. PfarrerIn Regula

Eschle Wyler wird mit Ihnen Kontakt aufnehmen und den finanziellen Bedarf absprechen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Spenden

... dank Ihrer Unterstützung!

«Die Tür ist offen – das Herz umso mehr.» Das alte Leitmotiv der zisterziensischen Gastfreundschaft ist für uns unverändert gültig. Unser Gästefonds ist angewiesen auf Spenden derjenigen, die mehr haben. Wir danken herzlich für Ihre finanzielle Zuwendung!

Spendenkonto

Zürcher Kantonalbank, CH-8010 Zürich
IBAN: CH58 0070 0114 8031 8028 6
Evang.-ref. Landeskirche Kanton Zürich
Kloster Kappel, CH-8926 Kappel a.A.
Zahlungszweck: Gästefonds Kloster Kappel

Kursgutscheine

können gegen Rechnung beim Sekretariat Kurse bestellt werden (044 764 88 30).

Newsletter und Programmheft elektronisch und/oder in Papierform

Falls Sie unseren Newsletter und unser vierteljährlich erscheinendes Programmheft in elektronischer Form oder lediglich das Programmheft in Papierform oder beides erhalten möchten, schreiben Sie uns.

Ansprechpersonen



Volker Bleil, Pfarrer
Theologischer Leiter
044 764 88 09
volker.bleil@klosterkappel.ch



Heidi Hui
Sekretariat Kurse
044 764 88 30
kurse.theologie@klosterkappel.ch



Regula Eschle Wyler, Pfarrerin
Theologische Mitarbeiterin
Kursverantwortliche
044 764 88 48
regula.eschle@klosterkappel.ch



Simona Aeschi-Minghella
Sekretariat Theologie und Kultur
044 764 87 84
sekretariat.theologie@klosterkappel.ch



Dr. Ilona Monz, Pfarrerin
Theologische Mitarbeiterin
Gemeindepfarrerin
044 764 12 59
ilona.monz@klosterkappel.ch

NN
Sekretariat Marketing
044 764 87 84
marketing.theologie@klosterkappel.ch

Hotellerie und Gastronomie

- Das **Klostercafé** mit Terrasse ist täglich geöffnet von 07.30 bis 22.00 Uhr, sonntags von 07.30 bis 21.00 Uhr.
- Unser **Restaurant Klosterkeller** bietet mittags und abends ein 3-Gang-Menü (Fleisch, Vegetarisch, Fisch); Anmeldung bis 09.30 Uhr.
- Das Kloster Kappel eignet sich für **Bankette** und **private Feierlichkeiten** bis 140 Personen.
- Auf der Homepage finden Sie unsere **Zimmer- und Verpflegungspreise**, dazu Sonderaktionen (z.B. Übernachtung im Anschluss an «Musik und Wort» von Sonntag auf Montag).
- Die **Réception** erreichen Sie täglich von 07.30 Uhr bis 22.00 Uhr, sonntags bis 21.30 Uhr unter Tel. 044 764 88 10 oder per E-Mail an info@klosterkappel.ch.

Klosterbuchhandlung

In der Klosterbuchhandlung präsentieren wir eine kleine, aber feine Auswahl an aktuellen Büchern mit den Schwerpunkten Theologie, Spiritualität und Klostergärten, dazu Grusskarten und weitere Artikel mit Bezug zum Kloster.

Leitung: Pfr. Theo Haupt, buchhandlung@klosterkappel.ch



Kloster Kappel

Atem holen | arbeiten | feiern

Kloster Kappel

Seminarhotel und Bildungshaus

- zentral gelegen
- mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
 - SBB bis Bahnhof Baar
 - Postauto ab Bahnhof Baar bis Kloster Kappel (10 Min.)
- per Auto erreichbar über Zürich – Sihlbrugg oder Baar

Anmeldung

Name

Vorname

Geburtsdatum

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

Mobile

E-Mail

Datum

Unterschrift

Kurs Nummer

Kurs Datum

Kurs Titel

Einzelzimmer

Doppelzimmer

1. Mahlzeit (nachher frei wählbar):

Fleisch Fisch Vegi

Preisermässigung erwünscht

Zusendung Programmheft erwünscht

Bemerkungen



Kloster Kappel

Das Seminarhotel und Bildungshaus der Zürcher Landeskirche in den historischen Gebäuden des ehemaligen Zisterzienserklosters in Kappel am Albis mit eindrücklicher Klosterkirche und neugestalteten Klostergärten (Heilkräutergarten und Pro-Specie-Rara).

Ein Ort zum Aufatmen und zur Einkehr, für Teilnehmende an Kursen, Seminaren und kulturellen Veranstaltungen, für Gruppen, Einzelgäste und private Feiern.

Als reformiertes Bildungshaus stehen wir für eine zeitgemässe christliche Spiritualität und Theologie mit weitem Herz und Horizont, im Dialog mit Kunst und Kultur. Die öffentlich gefeierten Tagzeitengebete bilden den Herzschlag dieses Ortes.

www.klosterkappel.ch

Bitte
frankieren

Kloster Kappel
Seminarhotel und Bildungshaus
Kappelerhof 5
8926 Kappel am Albis